

der brennpunkt

Mitgliederzeitung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

2025
29. Jahrgang



www.feuerwehr-heiligenhafen.de



Zusammenhalt ist prägend für die Feuerwehr

Mit 188 Einsätzen war 2024 ein verhältnismäßig ruhiges Jahr für Heiligenhafens Feuerwehr. „Es gab weder starke Stürme noch große Unwetterereignisse. Ganz anders sah es in den Vorjahren aus“, berichtet Wehrführerin Svenja Bertschat. Doch auch Großeinsätze gab es im vergangenen Jahr nur wenige: Der Brand eines Unterstandes im Heiligenhafener Surfer-Café in der Bergstraße Mitte Juli sowie ein vollständig in Flammen stehendes Ferienhaus in Großenbrode im November zählten zu den größten Einsätzen der Kameradinnen und Kameraden aus der Waderstadt. „Dafür hat 2025 ab den ersten Januar-Tagen ereignisreich begonnen“, ergänzt der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpper, der unter anderem auf einen Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Feldstraße anspielt.

Aktuell verfügt Heiligenhafens Feuerwehr über 88 aktive Mitglieder, darunter elf Frauen. Die Achillesferse bleibt weiterhin die Tagesverfügbarkeit, da 37 der 88 Aktiven ihre Arbeitsstelle nicht in Heiligenhafen haben, wie der stellvertretende Wehrführer Martin Buckmann ergänzt. „Wir sind auf die gute Zusammenarbeit mit unseren



Heiligenhafens Wehrführung besteht aus einem Trio, das auch in den kommenden Jahren weiter zusammenarbeiten möchte. Svenja Bertschat, Andreas Klöpper (l.) und Martin Buckmann sind ein eingespieltes Team.

Partnerwehren angewiesen. Bei größeren Einsätzen wird Oldenburg tagsüber sofort mit ins Boot geholt, um kein Versorgungsloch entstehen zu lassen“, sagt Svenja Bertschat, die betont: „Gleichzeitig steht

auch Heiligenhafen Oldenburg zu jeder Zeit zur Seite.“ Grundsätzlich sei die Wehr der Waderstadt mit 88 Aktiven gut aufgestellt, das Durchschnittsalter beträgt aktuell 38 Jahre. „In unserer Jugendfeuerwehr

beträgt die Mädchen-Jungs-Quote übrigens 50 Prozent, sodass wir in einigen Jahren hoffentlich weitere Frauen in der aktiven Wehr begrüßen können“, hofft Heiligenhafens Wehrführerin.



Geit nich gifft dat nich!

Information, Beratung und Begleitung • Kostenlos und unbürokratisch • Hilfe zur Selbsthilfe • Vermittlung und Vernetzung von Sozialkontakte • Unterstützung für Angehörige und Umfeld • Frühzeitige Information und Unterstützung zur Vermeidung von Krisen • Individuelle Lösungswege

In Zusammenarbeit mit
KREIS
OSTHOLSTEIN



„Vergeet-mie-nich“ im Hause des
Pflegedienstes „Die Biene“ Markt 13 · 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362/500 60 72 · www.vergeet-mie-nich.de



Wir lassen Sie nicht im Stich!

... Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI
... Behandlungspflege nach § 37.2 SGB V
... Betreuungsleistung nach § 45 b SGB XI
... Grundpflege ... Hausnotruf



Sabine Kripke & ihr Team · Markt 13 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 04362/500 60 70 · 24 Std. für Sie erreichbar!

www.Pflegedienst-dieBiene.de

Verzwickte Lage am Höhenweg

Langes Warten auf den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Wie geht es mit dem Dauerthema Feuerwehrgerätehaus weiter? Seit Jahren laufen die Planungen, dass Heiligenhafens Feuerwehr eine neue Heimat am Höhenweg bekommen soll. Gab es in den vergangenen Jahren die Hoffnung, dass mit einem Spatenstich schon 2023 oder 2024 gerechnet werden könnte, so hat sich die Realisierung immer weiter nach hinten verschoben. Ende vergangenen Jahres dann die nächste kostspielige Hiobsbotschaft: Bei einer archäologischen Untersuchung sind alte Scherben und vermutlich eine Steinbrandstelle gefunden worden. Dieser Fund sei dafür verantwortlich, dass eine Hauptuntersuchung durchgeführt werden müsse, erklärte Heiligenhafens Verwaltungschef Kuno Brandt. Geplant ist aktuell, dass mit den Ausgrabungen im Frühjahr 2025 gestartet wird. „80 Tage sind dafür vorgesehen, sodass die Maßnahme im Sommer abgeschlossen sein wird“, sagte Brandt. Bis dahin würde ohnehin nicht gebaut werden, denn aktuell wird mit juristischer Unterstützung einer Fachkanzlei die europaweite Ausschreibung für einen Generalunternehmer vorbereitet, der später Straßenerschließung und Feuerwehrneubau koordinieren soll. „Die gute Nachricht ist, dass parallel zu den archäologischen Arbeiten die Planungen weiter voranschreiten können“, erklärte der Heiligenhafener Bürgermeister, der aktuell keine Prognose für eine Fertigstellung abgeben möchte. Im Frühjahr 2023 war der Verwaltungschef noch vorsichtig optimistisch, dass Anfang 2024 der Spatenstich erfolgen würde. Doch

aufwendige Gutachten zum Schallschutz und zur Feldlärche hätten viele Monate verschlungen.

Mittlerweile würde ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegen, und auch die Landesplanung hätte ihre Zustimmung erteilt. Und dennoch ist es noch ein langer Weg, ehe die Heiligenhafener Feuerwehr aus ihrem Feuerwehrhaus in der Feldstraße, das erhebliche Mängel aufweist, ausziehen kann. „Wenn ein Generalunternehmer gefunden ist, wird dieser sich mit allen weiteren Ausschreibungen befassen und das Projekt voranbringen“, erklärte der Bürgermeister. Immerhin sei vorgesehen, dass später die Straßenerschließung, zu der auch die Verlegung der Aldi- und Edeka-Zufahrt gehört, und der Bau der Feuerwehrwache zeitgleich laufen sollen. „Auch für uns ist dieser lange Planungsweg frustrierend. Aber wir müssen uns an geltende Bestimmungen halten, um später Verfahrensfehler auszuschließen“, erklärte Kuno Brandt.

Für die Feuerwehr ist frustrierender Zustand, an dem sie nicht viel ändern kann. „Wir improvisieren seit Jahren, denn das alte Haus platzt aus allen Nähten. Dafür werden die Auflagen immer mehr, aber wir haben einfach nicht den Platz, um diese umzusetzen. Von den nicht vorhandenen Umkleideräumen und der Geschlechtertrennung reden wir schon gar nicht mehr. Und dennoch verlieren wir unseren Humor nicht“, sagt Wehrführerin Svenja Bertschat. Die Feuerwehrunfallkasse hat vor vielen Jahren schon erhebliche Män-

gel am Gebäude festgestellt, an die sich alle Mitglieder schon lange gewöhnt haben. Auch die Jugendfeuerwehr, die in den Kellerräumen untergebracht ist, wünscht sich lieber heute als morgen einen Umzug. „Bei

Starkregenereignissen läuft der Keller regelmäßig voll, wie zuletzt im Sommer 2024. Die Leidtragenden sind immer wieder die Jugendlichen, die um ihr Hab und Gut bangen müssen“, so Svenja Bertschat.



Das alte Feuerwehrhaus in der Feldstraße ist in die Jahre gekommen. Die Wehrführung und die Feuerwehrkameraden müssen täglich improvisieren, denn das Haus platzt aus allen Nähten.



Im Nebel der Ungewissheit das Positive sehen: Auf der Freifläche zwischen Höhenweg und A1 soll der Feuerwehrneubau entstehen. Im Frühjahr 2025 starten hier umfangreiche archäologische Untersuchungen, nachdem diverse Scherben bei Probegrabungen gefunden worden sind.



Immer wieder ist das Feuerwehrhaus von Starkregenereignissen selbst betroffen.

Insel-Bäckerei Börke & Sohn Konditorei · Café

Vielen Dank

für Ihren freiwilligen Einsatz zum Wohle aller.

Ihre Inselbäckerei Börke

Insel-Bäckerei Helmut Börke & Sohn oHG
2 x in Heiligenhafen

Markt 3 ☎ 04362-5066080 • Höhenweg 4 ☎ 04362-5005585

Großübungen sind unverzichtbar

Um möglichst realistische Einsatzszenarien zu proben, ist die Feuerwehr immer dankbar, wenn Eigentümer von abrissreifen Immobilien Kontakt zur Wehrführung aufnehmen. So haben die Heiligenhafener Kameraden 2024 unter anderem eine Großübung im Kursaal durchführen können, im mittlerweile abgerissenen Haus in der Brückstraße 20+22 oder bei der Yachtwerft Heiligenhafen, die ein schrottiges Boot zur Verfügung gestellt hat und im Anschluss für alle Teilnehmer der Übung Essen und Getränke ausgab. „So etwas sind echte Gewinne für uns. Einerseits werden die Kameraden bestmöglich geschult, auf der anderen Seite machen diese realistischen Szenarien auch Spaß“, sagt Andreas Klöpper. Auch auf dem Bauernhof Milz gab es eine anspruchsvolle Großübung, und auch in Zusammenarbeit mit dem Beach-Motel ist es der Wehrführung gelungen, einen besonderen Übungsabend bei laufendem Hotelbetrieb zu or-



Übungen dieser Art sind unverzichtbar, um ein realistisches Einsatzszenario zu proben. Fotos: Archiv Arne Jappe

ganisieren. „Ein großes Dankeschön geht es an die Geschäftsleitung vom Beach-Motel, die das Einsatzszenario so realis-

tisch wie möglich gehalten hat. Die Mitarbeiter wussten von nichts, aber gerade das hilft, um den Ernstfall zu testen“, sagt Svenja Bertschat. Wer über ab-

rissreife Häuser verfügt, in denen Heiligenhafens Wehr eine Übung durchführen kann, darf sich gerne an die Wehrführung wenden.



19 Personen konnten bei einer Großübung aus dem Kursaal gerettet werden. Die Verletzten wurden draußen behandelt...



... auch die Drehleiter war im Einsatz.

BLEUBIRD
EINER KLEINE

Entdecke die Nordic Robe von Bleubird - die ultimative Outdoorjacke. Winddicht, wasserdicht und kuschelig warm - perfekt für Spaziergänge an kalten Tagen oder nach deiner nächsten Surfsession.

DIREKT BEI UNS AM JACHTHAFEN
Jachthafen Promenade 3, 23774 Heiligenhafen

Komm vorbei!

O'LEU
WATERSPORTS

DEVK

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen für ihre großartige Arbeit!

Hermann Eckert
Versicherungsfachmann
Bezirksleiter

DEVK-Geschäftsstelle
Thulboden 3b
23774 Heiligenhafen
04362-900160
Mobil: 0173-4032935
Hermann.Eckert@vtp.devk.de

Mo. bis Do. 9 - 18 Uhr | Fr. 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder.



Das Jahr 2025 zählt erst wenige Tage und unsere Feuerwehr hatte bereits einen größeren Feuerwehreinsatz. Souverän meisterten die Heiligenhafener und die Oldenburger Wehr diesen Einsatz gemeinsam. Gott sei Dank sind keine Personen zu Schaden gekommen!

2024 hatte unsere Wehr 188 Einsätze. Nicht nur Brände werden gelöscht. Unsere Retter rücken aus, wenn Menschen in Not geraten, bei Verkehrsunfällen, Tierrettungseinsätzen, Wasser lenzen, Sicherheitswachen auf Veranstaltungen und Unwetter. Auf euch ist Verlass! Die jederzeitige Einsatzbereitschaft sicherzustellen war und ist immer eine große Herausforderung, mit der die Wehrführung sehr professionell umgeht. Bei allem Handeln steht die Sicherheit und Gesundheit natürlich im Vordergrund.

Mit viel Einsatz und Engagement wurden die geplanten Veranstaltungen unter Beteiligung der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Den „Tag der offenen Tür“ haben wir in 2024 besonders genossen. Die Veranstaltung kam sehr gut an, auch bei den Gästen fand die Veranstal-

tung auf dem Kapitän-Willi-Freter-Platz viel Zuspruch. Für die Kleinen gab es den Laternenumzug und im Dezember kam der Nikolaus auf den Marktplatz - immer wieder ein Highlight für die „Lütten“! Dank an die Kameradinnen und Kameraden.

Unser Dank und unsere Anerkennung sei euch gewiss! Der Feuerwehrdienst ist freiwillig, ehrenamtlich, selbstlos und geht zu Lasten eurer Freizeit. Auch die Familie möchten wir mit einschließen in unseren Dank. Ihr müsst immer wieder Verständnis für das Engagement eurer Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen aufbringen. Feuerwehr bedeutet 24 Stunden, 7 Tage die Woche bereit sein, um den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu leisten. All das schafft ihr mit Idealismus, Verlässlichkeit und Fachkompetenz und nicht zuletzt mit einer gehörigen Portion Einsatzfreude. Einer für alle, alle für einen, bedeutet auch Kameradschaft und Pflichtbewusstsein, denn ohne dieses ist der freiwillige Dienst für die Allgemeinheit zum Scheitern verurteilt.

In 2024 wurde noch mit der Beschaffung von einem Mannschaftstransportwagen und einem Mehrzweckfahrzeug (Katastrophenschutz) begonnen. Für dieses Jahr in Planung ist voraussichtlich ein neuer Gerätewagen und die Lieferung der Notstromaggregate.

Politik und Verwaltung wertschätzen eure ehrenamtliche Arbeit und unterstützen diese mit allen Kräften. In der Vergangenheit wurden gerade bei der Ausrüstung, beim Fahrzeugbestand oder bei der Ausbildung keine Kosten und Mühen gescheut. So haben wir seit 2024 einen weiteren hauptamtlichen Gerätewart eingestellt.

Dass euch bei euren Einsätzen und der Ausübung eurer nicht selten gefährlichen Arbeit nichts passiert, ist das allerwichtigste. Bleibt von Unfällen und Schäden verschont!

Eine gute Kameradschaft und gesellige Stunden, die den Zusammenhalt stärken, gehören auch immer dazu! Feuerwehr ist mehr als nur Dienst nach Plan im Ernstfall. Kameradschaft ist ein Gefühl der Verbundenheit, Freundschaft und Loyalität.

In diesem Sinne...

Mit kameradschaftlichem Gruß

Petra Kowoll
Bürgervorsteherin



Kuno Brandt
Bürgermeister

Die Nachwuchsförderung funktioniert

Einen öffentlichkeitswirksamen Tag der Feuerwehr in Heiligenhafen wird es erst 2026 wieder geben, in diesem Jahr steht der Schlauchboot-Wettbewerb der Jugendfeuerwehr am 28. Juni im Fokus. „Beides zu organisie-

ren, ist sehr arbeitsintensiv. Wir konzentrieren uns auf lediglich eine Veranstaltung jährlich“, sagt der stellvertretende Wehrführer Martin Buckmann. Ein großer Erfolg war unterdessen der Laternenumzug, den die

Jugendfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Heiligenhafener Tourismus-Service im November 2024 organisiert hatte. „Dieser kam bestens an und wird in diesem Jahr wiederholt“, berichtet Andreas Klöpper.

Größere Aktionen, bei denen neue Mitglieder geworben werden sollen, sind vorläufig nicht geplant. „Die Schwierigkeit ist meist gar nicht, die Menschen von der Feuerwehr zu begeistern. Die Herausforderung besteht darin, dass neue Mitglieder auch lang-



Der Schlauchboot-Wettbewerb der Jugendfeuerwehr ist am 28. Juni geplant.



Der Laternenumzug der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Tourismus-Service war im vergangenen November ein voller Erfolg und soll 2025 wiederholt werden.

fristig dabeibleiben. Wer erst spät anfängt, für den ist es ein langer Weg zum fertigen Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau“, sagt Svenja Bertschat. Umso glücklicher ist die Wehrführung darüber, dass mit der Jugendfeuerwehr die hauseigene Nachwuchsschmiede sehr erfolgreiche Arbeit leistet. Bei der Jahreshauptversammlung

im Februar 2025 treten drei Mitglieder der Jugendwehr in die aktive Wehr über, zudem haben vier weitere Feuerwehrkameraden ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt und sind nun vollumfänglich ausgebildet. „Ein toller Erfolg für die Heiligenhafener Wehr. Die Nachwuchsarbeit funktioniert und trägt Früchte“, sagt Svenja Bertschat.



Neue Großbauten in Heiligenhafen bedeuten zusätzliche Arbeit für die Feuerwehr. Beim Bau des Freizeitzentrums im Ferienpark ist die Feuerwehr bereits seit der Planungsphase involviert. Das sei unverzichtbar, sollte später in dem Gebäudekomplex tatsächlich mal etwas passieren, sagt die Heiligenhafener Wehrführung. Entwurf: Jan Gollus

Auf immer neue Herausforderungen einstellen

Heiligenhafen hat sich wie kaum eine andere Kleinstadt in Schleswig-Holstein in den vergangenen zehn Jahren verändert. Zahlreiche neue Bauten sind entstanden, die Feuerwehr ist in der Hauptsaison auch für die Sicherheit Tausender Urlaubs Gäste verantwortlich, die sich in der Waderstadt aufhalten. Bald soll auf dem Gelände des jetzigen Kursaals das Freizeitzentrum Heiligenhafen

(FZH) gebaut werden. Die Baugenehmigung für das rund 45 Millionen Euro teure Bauvorhaben war bereits am 14. Februar 2024 erteilt worden. 98 Ferienwohnungen, die allesamt von der Firma Bünning zum Verkauf angeboten werden, sollen entstehen. Das Herzstück des Projekts, das allen Urlaubern und Einheimischen zugutekommen soll, befindet sich im Erdgeschoss: Ein Kino mit 188 Sitzplätzen, das dank einer mobilen Bühne vor der Leinwand auch als Veranstaltungssaal genutzt werden kann, entsteht ebenso wie ein sechs Bahnen umfassender Bowlingbereich mit angrenzendem Restaurant für 100 Gäste. Ein Supermarkt mit 350 Quadratmetern Verkaufsfläche, eine Bäckerei mit Café (65 Sitzplätze drinnen, weitere 45 Plätze im Außenbereich) sowie ein weiteres Imbiss-Restaurant

(circa 30 Sitzplätze drinnen, 25 draußen) sind ebenfalls vorgesehen. Ein Highlight soll derweil im neunten Stock entstehen, wo eine 590 Quadratmeter große Skybar mit Restaurant und Dachterrasse (210 Quadratmeter) geplant ist. Des Weiteren sind auf dem Grundstück zwei Tiefgaragen mit insgesamt 178 Plätzen vorgesehen. Dazu kommen noch 100 bereits bestehende Parkmöglichkeiten, die neu gestaltet werden. „Bei Bauvorhaben in dieser Größenordnung sind wir in den Planungsprozess involviert und stehen im Austausch mit Planern und Architekten“, berichtet die Wehrführung. Das sei Arbeit, die meist im Hintergrund laufe, die im Ernstfall aber sehr wichtig werden könnte. „Wir lassen uns Pläne zeigen und sind so

frühzeitig im Bilde, was Besonderheiten von Gebäuden betrifft. Das kann im Ernstfall den entscheidenden Wissensvorteil bieten“, sagt Svenja Bertschat. Auch beim Ameos-Neubau, der im Frühjahr 2024 offiziell eingeweiht worden ist, war die Feuerwehr schon während der Bauphase involviert und kennt den Neubau trakt deshalb gut. „Ein mittlerweile völlig normaler Vorgang, von dem nur die wenigen Menschen wissen. Auch das kostet alles Zeit“, berichtet die Wehrführerin, die froh darüber ist, dass nach langem Warten im Herbst 2024 die zweite hauptamtliche Stelle für Heiligenhafens Feuerwehr besetzt werden konnte. Andreas Klöpper, der auch stellvertretender Wehrführer ist, ist nun hauptberuflich für die Feuerwehr tätig.

Einbruchschutz



**Alarmsystem
OASIS100**

Schützen Sie sich, **BEVOR** es zu spät ist!

Tel. 0 43 62
50 61 77

www.rauchmelder-ostholstein.de



Auch beim Neubau des 2024 eingeweihten Ameos-Komplexes war Heiligenhafens Feuerwehr frühzeitig eingebunden.

Endlich Unterstützung: Heiligenhafens zweiter hauptamtlicher Feuerwehrmann

Der zweite hauptamtliche Feuerwehrmann in der Geschichte der Heiligenhafener Feuerwehr heißt Andreas Klöpper. Christian Hill, der bereits seit einigen Jahren hauptamtlicher Gerätewart ist, bleibt natürlich im Dienst. „Noch bin ich in der Findungsphase und versuche, eine gewisse Struktur hereinzubekommen. Das Aufgabenfeld ist schier grenzenlos“, sagt Klöpper, der sich erst einmal der Hafenhalle angenommen hat, um diese bestmöglich nutzen zu können. Ebenfalls will sich der Heiligenhafener zukünftig vermehrt um das Thema Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen kümmern. Ein Anliegen, das immens wichtig ist, aus Zeitgründen von den Ehrenamtlichen aber kaum leistbar war in den vergangenen Jahren.

Nun soll das Thema wieder einen deutlich größeren Stellenwert erhalten. Ebenfalls wird sich der „Neue“ mit Feuerwehreinsatzplänen beschäftigen, zu den Szenarien gehören unter anderem ein längerer Stromausfall sowie Hochwassersereignisse, auf die Heiligenhafen bestmöglich vorbereitet sein will. „Für uns als Wehrführung ist das eine große Entlast-

tung, gerade Andreas Klöpper als Stellvertreter fungiert und weiß, wo der Schuh drückt und wo Hilfe benötigt wird“, sagt Wehrführerin Svenja Bertschat. Auch nach Einsätzen werden die Anforderungen immer mehr, der Bürokratiaufwand ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. „Die Arbeit wird mehr und mehr und ist von reinen Ehrenamtlichen nicht mehr alleine zu leisten.“



Andreas Klöpper (r.) bei seiner offiziellen Vorstellung mit Mitarbeitern der Verwaltung und Bürgermeister Kuno Brandt (l.).

DESIGN
DRUCK
DIGITAL

SCHRIFTEN ECK
BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

Inh. Manuela Konrad · Tollbrettoppel 13 · Heiligenhafen

Tel. (04362) 506 134
www.schrifteneck.de

DIGITALDRUCK KEILRAHMENFERTIGUNG PVC-BANNER **WERBEMITTEL**
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG BANDENWerbung **SCHILDER** KOPien
BESTICKUNGEN LEUCHTREKLAME **FAHRZEUGBESCHRIFTUNG** UVM.

Ihr Photo Profi
LEIFStyle

AUFKLEBER
BOOTS BESCHRIFTUNG
ZIERSTREIFEN - NAMEN - HEIMATHAFEN
TEXTILDRUCK

Alles rund ums Bild...
LEIF KONRAD
Markt 9
23774 Heiligenhafen
Tel. 04362 - 50 27 48

E JENS
EDEKA

DANKE,
dass **IHR**
für uns
durchs Feuer
geht!

Frische direkt von der Küste
EDEKA JENS
Seit 1856

Wir ❤ Lebensmittel.

Fünf Fragen an Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat

Ein Drittel Ihrer sechsjährigen Amtszeit ist vorbei. Wie schaffen Sie es, Ehrenamt, Familie und Job unter einen Hut zu bekommen?

Bertschat: Man muss für die Feuerwehr brennen, sonst geht es nicht. Ich habe das Glück, dass ich eine Familie habe, die sich ebenfalls für die Feuerwehr begeistert. Außerdem habe ich eine tolle Chefin und Arbeitskollegen, die mir den Rücken freihalten und zu 100 Prozent hinter meiner Wehrführerin-Tätigkeit stehen. Nur in diesem Zusammenspiel funktioniert es.

Endlich wurde die zweite hauptamtliche Stelle geschaffen. Eine vielversprechende Entlastung für die Wehrführung?

Bertschat: Auf jeden Fall, darauf haben wir lange gewartet. Mit Andreas Klöpper hat jemand die Stelle bekommen, der uns sofort weiterhilft, weil er die Abläufe kennt. Früher hat er in Lensahn gearbeitet, nun kann ich mich darauf verlassen, dass ein weiteres Mitglied aus der Wehrführung dauerhaft vor Ort

ist. Das macht vieles einfacher, gerade bei Einsätzen.

Welche Anschaffungen stehen 2025 an?

Bertschat: Wir erhalten zwei größere Stromgeneratoren auf Anhängern, falls es zu einem flächendeckenden Stromausfall kommt. Damit soll wichtige Infrastruktur vorübergehend versorgt werden. Zudem sind die Bestellungen für einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie für ein Mehrzweckfahrzeug auf den Weg gebracht worden. Hier rechnen wir mit einer Auslieferung aber erst Ende 2026 oder Anfang 2027.

Haben Sie auch schon Erfahrungen mit dem Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte machen müssen?

Bertschat: Glücklicherweise nein, aber wir alle kennen die Berichte aus deutschen Großstädten. In Heiligenhafen und Umgebung ist so etwas noch nicht vorgekommen. Wir werden überall freundlich empfangen, und die Menschen sind dankbar, dass wir unsere Arbeit



Svenja Bertschat ist seit 1. April 2023 Heiligenhafens Gemeindewehrführerin. Sie ist die erste Frau, die diesen Posten in der Waderstadt bekleidet.

verrichten. Auch Schaulustige, die uns behindern, gibt es bislang nicht.

Ab wann können Kinder, die sich für die Feuerwehrarbeit begeistern, bei der Jugendfeuerwehr mitmachen?

Bertschat: Grundsätzlich steht unsere Jugendfeuerwehr für Mitglieder ab zehn Jahren offen. Man sollte Freude an Gemeinschaft haben und Motivation mitbringen, die Mitgliedschaft selbst ist kostenlos. Aktuell gibt es eine kleine Warteliste.

Ambulante Pflege ... und mehr

Regionalverband
Ostholstein
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen

04362
900
452

Sozialstation
Fehmarn
Industriestr. 14 · Burg
23769 Fehmarn

04371
5995

Ambulanter Pflegedienst | Beratungsgespräche
Hausnotruf-System | Urlaubspflege

Erste-Hilfe-Kurse 0 43 62 - 90 04 50
www.asb-ostholstein.de

info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Erstmal sehn was Rohde hat.

MODE
Rohde
HEILIGENHAFEN

Seit 1889



Feuerwehr verhindert Schlimmeres bei Wohnungsbrand

Ein Feuer im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses brach Mitte Januar 2025 im Lütjenburger Weg aus. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr, die auch eine Katze retten konnte, wurde Schlimmeres verhindert. Zwei Wohnungen wurden jedoch beschädigt, ein Mensch erlitt eine Rauchgasvergiftung, musste aber nicht ins Krankenhaus.

Der Brand war im Wohnzimmer einer Wohnung im ersten Obergeschoss ausgebrochen. Die darüber liegende Dachgeschosswohnung wurde durch Rauch und Hitze beeinträchtigt. Die Feuerwehr begleitete zwei Bewohner aus der Brandwohnung aus dem Gebäude. Ein Nachbar hatte vorab versucht, das Feuer noch selbst zu löschen. „Dabei atmete er Rauchgas ein und wurde deshalb vom Rettungsdienst gesichtet. Er musste aber nicht ins Krankenhaus und wurde lediglich vor Ort untersucht“, erklärte Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat. Die betroffene Brandwohnung ist nun unbewohnbar. Eine besondere Rettung fand ebenfalls statt: „Eine Bewohnerin hat mich früh auf ihre Katze aufmerksam gemacht, die sich noch in der Brandwohnung befinden sollte“, berichtete Bertschat. Die Feuerwehrleute fanden die Katze, die sich in Panik versteckt hatte. „Mithilfe eines Tierkorbs wurde das Tier aus dem Gebäude gebracht und anschließend von seiner Familie direkt zum Tierarzt gebracht“, so die Wehr-



Als die Freiwillige Feuerwehr im Lütjenburger Weg eintraf, drang dichter Rauch aus den Fenstern der Wohnung im ersten Obergeschoss des Mehrfamilienhauses.

führerin. Insgesamt waren nach Angaben von Bertschat rund 50 Einsatzkräfte vor Ort, da ein Brand zur Mittagszeit schnell eine Herausforderung darstellen kann. „Ein solcher Einsatz ist sehr atemschutztensiv, und da zur Mittagszeit nicht besonders viel Personal zur Verfügung steht, wurde vorsorglich Unterstützung aus Oldenburg alarmiert“, erläuterte Andreas Klöpper, der stellvertretende Wehrführer der Heiligenhafener Wehr. Die Freiwillige Feuerwehr kontrollierte alle Wohnungen und entsorgte verbrannte Gegenstände durch die Fenster in den Garten, um die Räumlich-

keiten schnell freizulegen und Glutnester im Keim zu ersticken. Nachdem das Gebäude maschi-

nell belüftet wurde, konnten die übrigen Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.



Zusätzlich wurde eine verängstigte Katze erfolgreich aus der Brandwohnung gerettet.



Auch die Drehleiter der Feuerwehr Heiligenhafen kam zum Einsatz.

ROHR-FREI

Heiligenhafen

NOTDIENST TAG + NACHT

04362 - 506161

- Rohr- u. Kanalreinigung
- Hochdruckreinigung
- Kanalfernsehen
- Kanalsanierung
- Rohrortung
- Dichtheitsprüfung

Wir lassen jeden Bruch weg!

www.rohrfrei-heiligenhafen.de

Vier Menschen aus Wohnung gerettet

Großeinsatz für die Feuerwehren Heiligenhafen und Oldenburg Anfang Januar 2025 in einem Mehrfamilienhaus in der Feldstraße. Dort brannte ein Kellerverschlag in voller Ausdehnung, giftiger Rauch zog in den Hausflur und schnitt vier Bewohnerinnen den Fluchtweg ab.

Es war kurz vor 21 Uhr abends, als Anwohner Brandgeruch in einem Mehrfamilienhaus in der Feldstraße feststellten. Sofort setzten sie einen Notruf ab und konnten sich noch ins Freie begeben. Doch der giftige Rauch aus dem im Vollbrand stehenden Kellerverschlag drang unaufhaltsam in den Hausflur. „Der Kellerverschlag stand in Vollbrand, und im rückwärtigen Bereich standen vier Bewohnerinnen auf ihrem Balkon“, schilderte Einsatzleiter Andreas Klöpper die dramatischen Minuten. Sofort begannen die Einsatzkräfte der Feuerwehr Heiligenhafen mit der Brandbekämpfung und Menschenrettung. Über Steckleitern wurde versucht, die Personen zu retten, was aber nach Angaben der Feuerwehr durch den Gesundheitszustand und das Alter einiger Bewohnerinnen nicht möglich war.

Mit Fluchthauben durch den Hausflur

Doch durch den verrauchten Flur ging es nur mit einer Fluchthaube. „Fluchthauben nutzen wir als Schutz vor den giftigen Gasen“, erklärte Klöpper. So konnten alle vier Bewohnerinnen ohne das Einatmen von giftigen Rauchgasen schließen.



In der Feldstraße in Heiligenhafen brannte im Januar 2025 ein Kellerverschlag in voller Ausdehnung. Ein erster Versuch der Menschenrettung erfolgte über Steckleitern.

Fotos: Archiv Arne Jappe

lich nach draußen gebracht werden. Im Anschluss wurden sie durch den Rettungsdienst, der mit mehreren Rettungswagen und einem Notarzt vor Ort war, gesichtet und betreut.

Für die Feuerwehr war der Einsatz aber noch lange nicht beendet. Die Oldenburger Wehr ließ Einsatzleiter Klöpper nachalarmieren, da weitere Atemschutzgeräteträger benötigt wurden. Das Feuer wurde schnell unter Kontrolle gebracht, aber die Nachlöscharbeiten gestalteten sich sehr aufwendig.

Große Mengen von Gerümpel im Keller

Durch die großen Mengen an Gerümpel war die Brandbekämpfung nicht ohne Weiteres möglich. „Wir müssen den Keller leerräumen, um an die Glutnester zu kommen“, so der Einsatzleiter von der Feuerwehr Heiligenhafen. Mit mehreren Atemschutztrupps begann unter massiven Anstrengungen das Ausräumen des Kellerverschlags. Im Freien wurde das Brandgut dann abgelöscht. Der Einsatz dauerte bis Mitter-

nacht.

Die Feuerwehren Heiligenhafen und Oldenburg waren mit etwa 60 Einsatzkräften vor Ort, der Rettungsdienst mit etwa 20 Einsatzkräften. Die Feldstraße wurde für die Lösch- und Rettungsmaßnahmen voll gesperrt.

Die durchgeführten Ermittlungen der Kriminalpolizei haben ergeben, dass das Feuer durch einen technischen Defekt eines Akkus in einem Kinderspielzeug entstanden ist. Die Schadenshöhe wird auf einen mittleren fünfstelligen Betrag geschätzt.



Den Keller des Mehrfamilienhauses mussten die Feuerwehrleute leerräumen, um an die Glutnester zu kommen.



Die Fischhütte sagt "Danke" für Euren unermüdlichen Einsatz !

Wir sind täglich geöffnet von 10-19 Uhr
außer am Di. 10-14 Uhr und am So. 10-16 Uhr.

Brandstiftung auf Ameos-Gelände

Großeinsatz für Feuerwehr und Rettungsdienst Mitte Januar 2025 auf dem Gelände vom Heiligenhafener Ameos-Klinikum in der Friedrich-Ebert-Straße. Die Brandmeldeanlage hatte Alarm geschlagen. Bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort ließ Einsatzleiterin Svenja Bertschat die Alarmstufe erhöhen. „Wir hatten einen Alarm der Brandmeldeanlage, und auf der Anfahrt bekamen wir die Rückmeldung, dass es in einem Badezimmer brennt“, sagte Bertschat. Damit löste die Leitstelle Großalarm für die Feuerwehr und den Rettungsdienst aus. Da nicht bekannt war, wie viele Patienten in Gefahr waren, ließ die Leitstelle Süd in Bad Oldesloe sogar Rettungswagen aus Eutin und Timmendorfer Strand alarmieren. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr begannen die Einsatzkräfte mit der Brandbekämpfung im Badezimmer. Dort brannte ein Müllheimer, was die starke Rauch-



Kurz nach Mitternacht kam es zu einem Feuer auf einer Station im Ameos-Klinikum in Heiligenhafen.

entwicklung verursachte. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Glück im Unglück für die Einsatzkräfte: Die Station in

dem Gebäude ist unbewohnt, da dort Renovierungsarbeiten stattfinden. So konnte der Rettungsdienst schon auf der Anfahrt seinen Einsatz abbrechen. „Wir belüften das Gebäude und sind dann auch schnell wieder einsatzbereit“, erklärte Svenja Bertschat. Noch während des

Einsatzes nahm die Polizei ihre Ermittlungen durch Befragungen von Zeugen auf. Auch der Rettungsdienst musste noch aktiv werden, da es zu einer körperlichen Auseinandersetzung von zwei Patienten kam. Dabei wurde ein Patient leicht verletzt und vor Ort versorgt.

Schreckmoment: Feuer in der Sparkasse?

Zu einem Gebäudebrand wurde die Feuerwehr Heiligenhafen Ende Oktober zur Sparkasse Holstein am Markt alarmiert. Doch es war kein Feuer, was die starke Rauchentwicklung auslöste, sondern die automatische Nebelmaschine der Filiale. Diese vernebelte den kompletten Vorraum, sodass man nichts mehr sah. Die Feuerwehr konnte schnell Entwarnung geben. „Wir versuchen nun mit zwei Hochdrucklüfern den Rauch aus dem Gebäude zu drücken“, sagte Einsatzleiterin Svenja Bertschat. Angesichts der

zahlreichen Sprengungen von Geldautomaten haben Banken und Sparkassen aufgerüstet, um Kriminelle abzuschrecken. Auch die Sparkasse Holstein hat die Selbstbedienungsbereiche mit Vernebelungsmaschinen aufgerüstet. Hierdurch wird möglichen Kriminellen die Orientierung im Gebäude genommen. Wieso es zu der Auslösung der Nebelmaschine kam, ermittelte im Anschluss die Polizei, die mit mehreren Streifenwagen vor Ort war. Die Feuerwehr Heiligenhafen war mit 30 Einsatzkräften vor Ort.



Dichter Rauch vernebelte die Eingangshalle der Sparkasse in Heiligenhafen.
Fotos: Archiv Arne Jappe

BILLIGER ist keiner!

Die famila-Preisgarantie:
Bietet ein Wettbewerber
nachweisbar einen
„Billiger-ist-keiner!“-Artikel
günstiger an, erhalten Sie gegen
Vorlage des famila-Belegs
die Differenz zurück!

SONST GELD ZURÜCK!



famila
besser als gut!

413062054693143

Mercedes-Luxuswagen brennt auf Parkplatz

Einsatzkräfte sind in der Silvesternacht immer verstärkt gefordert – ganz gleich ob Feuerwehren, die Polizei oder Rettungsdienste. Die Feuerwehren in Ostholsteins Norden mussten in der Nacht mehrfach ausrücken.

In der Silvesternacht selbst hatten die Heiligenhafener Kameraden insgesamt fünf Einsätze. „Hauptsächlich waren es – wie jedes Jahr zum Jahreswechsel – Feuerwerksbatterien, die wegen des böigen Windes wieder aufgeflammt sind. Die haben wir jeweils aber schnell abgelöscht bekommen“, berichtet Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat.

Ein weiterer Einsatz hat dann doch zu anfänglichen Sorgen geführt, denn es hieß, dass am Strand an der Bretterbude eine Düne brennen sollte. „Mitarbeiter der Bretterbude konnten die Flammen noch vor unserem Eintreffen erfolgreich löschen. Wir kontrollierten kurz, ob es noch Glutnester gibt, und konnten dann wieder einrücken“, sagt die Wehrführerin. Darauf folgte in der Weidestraße der nächste anfangs brenzlige Einsatz, da in einem Garten Ziergras brannte, wie Wehrführerin Bertschat weiter berichtet. Aber auch dieses Feuer konnten die Ehrenamtlichen schnell und erfolgreich ablöschen, bevor es sich auf umliegende Büsche ausdehnen



Eine Nacht vor dem Jahreswechsel brannte in Heiligenhafen der Motorraum eines Mercedes-AMG auf einem Parkplatz. Es entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

Foto: Archiv Arne Jappe

konnte. Ab Mitternacht waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für rund zwei Stunden mit den Einsätzen beschäftigt.

Bereits Ende Dezember wurden sie zu einem brennenden Auto gerufen, was für eine kurze Nacht der Kameraden noch vor

der Silvesternacht sorgte. Auf einem Parkplatz in der Hermann-Löns-Straße stand ein Mercedes-AMG in Vollbrand. Die Einsatzkräfte waren schnell vor Ort und konnten eine Brandausbreitung auf weitere Fahrzeuge auf dem Parkplatz verhindern. Personen wurden nicht verletzt.

Beim nächtlichen Einsatz in der Hermann-Löns-Straße in Heiligenhafen war Eile geboten, denn die erste Meldung war dramatisch. „Das Auto sollte direkt an einem Mehrfamilienhaus stehen und in voller Ausdehnung brennen“, sagt Svenja Bertschat. Am Einsatzort dann erste Entwarnung: Aus dem Motorraum eines Mercedes-AMG schlugen zwar deutlich Flammen, aber an einer Hauswand stand dieser zum Glück nicht. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer schnell löschen. Ein weiterer Pkw konnte rechtzeitig geschützt werden, lediglich das Rücklicht war geschmolzen.

An dem Luxuswagen entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden. Es waren etwa 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz.


„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.

Torsten Spitz
 Brückstr. 36, 23774 Heiligenhafen
 Tel. 04362 2031
 heiligenhafen@provinzial.de

PROVINZIAL



Die Einsatzreichste Feuerwehr-Woche des Jahres

Schulevakuierung, Großbrand, Unwettereinsätze und ein vollgelaufenes Gerätehaus: Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen ist Mitte Juli 2024 bei zahlreichen Einsätzen gefordert gewesen.

Zu einem Großeinsatz der Rettungskräfte von Feuerwehr und Sanitätsdienst kam es zunächst an der Warderschule am Sundweg. Schüler und Lehrer hatten einen Brandgeruch wahrgenommen, sodass die Schulleitung Alarm auslöste und die Feuerwehr rief. Im Anschluss wurde die Evakuierung der Schülerinnen und Schüler aus dem Gebäude angeordnet. Das alles passierte sehr diszipliniert, und so konnten die Jugendlichen schon wenige Minuten später aus sicherer Entfernung den Feuerwehreinsatz verfolgen. Wie die Einsatzleitung um Wehrführerin Svenja Bertschat gegenüber unserer Zeitung mitteilte, habe man umgehend damit begonnen, den Brandgeruch zu lokalisieren. „Wir haben alles abgesucht und dabei auch die Wärmebildkamera eingesetzt. Am Ende hat sich herausgestellt, dass die Lüftungsanlage defekt war, heiß gelaufen ist und diesen Geruch in der Schule verbreitet hat“, konnte Svenja Bertschat die Situation aufklären.



Mitte Juli 2024 musste die Warderschule evakuiert werden. Die Schüler haben ihre gute Laune beibehalten.

Vom Unwetter selbst erwischt

Einen Schreckmoment hat die Feuerwehr Heiligenhafen einen Tag zuvor erlebt, als ein Starkregenereignis die Warderstadt traf. „Wir wollten selbst zum Einsatz ausrücken, aber unsere gesamte Fahrzeughalle stand unter Wasser. Über die Rettungsleitstelle musste ich uns kurzzeitig außer Dienst nehmen“, sagte Svenja Bertschat. Später bemerkten die freiwilligen Helfer, dass es auch den Keller des Feuerwehrgerätehaus-



Das Feuerwehrgerätehaus stand nach einem Starkregenereignis unter Wasser, besonders der Keller, wo die Jugendwehr ihre Heimat hat, wurde zum wiederholten Male in Mitleidenschaft gezogen.

der der Jugendfeuerwehr, die ihren Versammlungsraum sowie ihre Kleiderkammer im Keller haben. „Holzmöbel und Ausrüstung sind nach dem Wasserkontakt auf der Strecke geblieben“, sagte Svenja Bertschat. Die übrigen Überschwemmungseinsätze im Stadtgebiet, wie etwa am Wilhelmsplatz, mussten von der Feuerwehr ebenso abgearbeitet werden.

Brand im Surfercafé

Neben einer Ölverschmutzung im Binnensee gab es Mitte Juli zu allem Überfluss auch noch einen Großbrand: In der Nacht brannte ein Hinterhof-Unterstand des Surfercafés in der Bergstraße. Das Feuer war auf einen Anbau übergegangen, sodass die gesamte Zwischendecke brannte. „Wir konnten verhindern, dass das Feuer auf noch weitere Gebäude übergriff“, erklärte Svenja Bertschat.



Ein Großbrand in der Heiligenhafener Bergstraße wurde ebenfalls erfolgreich bekämpft.

**Über 50 Mitgliedsbetriebe
des Gewerbevereins sagen
DANKE für Eure
Unterstützung!**

Wir stehen hinter Euch!



**Gewerbeverein
Heiligenhafen e.V.
Partner mit Herz**



Freiwillige Feuerwehr

Stadt Heiligenhafen



Freiwillige
Feuerwehr Heiligenhafen
z. Hd. Kassenwart
Feldstraße 16
23 774 Heiligenhafen

- Beitrittserklärung für fördernde Mitglieder**
- Änderungsmitteilung für fördernde Mitglieder**

Hiermit erkläre ich zum

_____ Eintrittsdatum

_____ Beitragshöhe in Euro , gewünschte Beitragshöhe in €

meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen.
Der **Mindestbeitrag** beträgt 20.00 € pro Jahr.

	Alt	Neu / Änderungen
Name		
Vorname		
Firma oder Namenszusätze		
Geburtsdatum		
Straße		
PLZ		
Wohnort		

Änderungen meiner Anschrift, Bankverbindung oder Namensänderungen werde ich der Feuerwehr mitteilen. Der Jahresbeitrag soll von meinem unten genannten Konto abgebucht werden. Ich erteile der Feuerwehr eine **Einzugsermächtigung** und werde für die Einlösung des Bankabrufes Sorge trage. Der erste Beitrag ist sofort fällig.

Kontonummer / IBAN	
BLZ / BIC	
Name der Bank oder Sparkasse	

Falls ich keine Abbuchungsermächtigung erteile, zahle ich jährlich zum 01.06. meinen Beitrag als Dauerauftrag oder per Überweisung auf das Konto der Feuerwehr Heiligenhafen:
Sparkasse Holstein , BLZ: 213.522.40 , Konto-Nr. 71.247.035
Sparkasse Holstein BIC NOLADE21HOL , IBAN DE92 2135 2240 0071 2470 35

Der erste Jahresbeitrag ist sofort fällig.

Große Suchaktion in Heiligenhafen: Vermisster Schwimmer in Ostsee nicht gefunden

Am Badestrand von Heiligenhafen lief Ende Juni eine große Suchaktion in der Ostsee. Ein Schwimmer ging im Wasser unter und tauchte nicht wieder auf.

Zwei DLRG-Einsatzkräfte hatten von verschiedenen Rettungstürmen einen älteren Mann beim Baden beobachtet. Zum Zeitpunkt herrschte eine starke Brandung und es wehte die gelbe Flagge am DLRG-Turm. Etwa 50 Einsatzkräfte suchten zwei Stunden lang nach dem vermissten Schwimmer. Die Suche wurde ergebnislos abgebrochen, da es kaum noch Überlebenschancen gibt, teilte Heiligenhafens Wehrführerin Svenja Bertschat mit. Der Wind pustete mit Windstärke 7 aus westlicher Richtung in die Bucht von Heiligenhafen. Zahlreiche Kitesurfer waren auf dem Wasser. Die DLRG überwachte den Strand in dem Abschnitt von

der Seebrücke Richtung Drachenwiese mit mehreren Türmen. Zwei Rettungsschwimmer auf verschiedenen Rettungstürmen beobachten einen älteren Mann beim Schwimmen. Doch auf einmal tauchte der Schwimmer nicht wieder auf. Sofort startete eine große Suchaktion, an der sich etwa 50 Einsatzkräfte verschiedenster Organisationen beteiligten.

Zur Suche wurde die DLRG, die DGzRS, der Rettungshubschrauber Christoph 12, die Feuerwehr Heiligenhafen und eine Drohneneinheit vom ASB eingesetzt. „Wir haben ein sehr großes Areal abgesucht, um den vermissten Schwimmer zu finden“, sagte Einsatzleiterin Svenja Bertschat. Der Rettungshubschrauber und die Drohneneinheit suchten mit einer Wärmebildkamera aus der Luft. Die restlichen Einsatzkräfte bewegten sich mit Booten und



Am Badestrand von Heiligenhafen lief Ende Juni eine große Suchaktion in der Ostsee. Ein Schwimmer ging im Wasser unter und tauchte nicht wieder auf. Die Suche wurde erfolglos abgebrochen. Der Vorfall klärte sich erst am Folgetag auf.

Fotos: Archiv Arne Jappe

Schlauchbooten auf der Ostsee. Nach etwa zwei Stunden war die Suchaktion dann beendet. „Nach Absprache mit allen Verantwortlichen und dem Notarzt hören wir mit der Suche auf“, erklärte Bertschat die Entscheidung.

Später klärte sich auf, dass Zeugen einen Mann, auf den die Beschreibung des Vermissten passte, gesehen hätten, wie dieser die Ostsee in der Nähe der Suchstelle verlassen hätte und zu seinem Auto gegangen war.



Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot vor Ort am Strand.



Auch ein Hubschrauber war an der Suche beteiligt, konnte aber keinen vermissten Schwimmer finden.



#WIRFÜREUCH
UND IHR
BALD MIT UNS?

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
um 19:00 Uhr in der Feldstraße 16

Bagger durchtrennt Gasleitung in Heiligenhafen

Mit 25 Einsatzkräften eilte die freiwillige Feuerwehr in Heiligenhafen Ende März 2024 in die Lauritz-Maßmann-Straße, weil ein Gasaustritt gemeldet wurde. Grund dafür waren Baggerarbeiten auf einem Grundstück gegenüber der Stadtbücherei.

Die Feuerwehr sperrte den Bereich kurz vor der Bushaltestelle bis zur Einfahrt in die Friedrich-Ebert-Straße für den Straßenverkehr ab. Fußgänger durften den Bürgersteig vor dem betroffenen Gebäude während des Einsatzes nicht betreten. „Bei Baggerarbeiten ist versehentlich eine Gasleitung getroffen und durchtrennt worden“, erklärte Einsatzleiter Andreas Klöpper. Die Feuerwehr begab sich mit Atemschutzgeräteträgern zu der Stelle und

ließ vorsichtshalber auch das benachbarte Wohnhaus evakuieren. „Wir haben die Kunststoffrohre umgeknickt, um die Leitung provisorisch zu verschließen“, so Klöpper. Mehr dürfe die Feuerwehr bei Gasleitungen allerdings nicht machen. „Wir sichern nur so weit, dass nichts passieren kann.“ Wenig später kümmerte sich ein Mitarbeiter des Zweckverbandes Ostholstein (ZVO) um die durchtrennte Leitung. Der Abschnitt der Lauritz-Maßmann-Straße war eine halbe Stunde gesperrt und wurde von den Kameraden und der Polizei danach wieder freigegeben.



Bei Baggerarbeiten auf einem Grundstück in der Lauritz-Maßmann-Straße ist eine Gasleitung durchtrennt worden.



Atemschutzgeräteträger sicherten den Bereich ab.



Zimmerei & Holzbau Georg Schwarck



- Dachkonstruktionen
- Fachwerkbau • Gauben
- Innenausbau
- Fenster und Türen

Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen
Tel. 043 62 - 50 69 00 Fax - 50 69 02 • zimmereischwarck@t-online.de

Ferienhaus in Großenbrode komplett niedergebrannt

Etwa 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren Großenbrode, Heiligenhafen und Landkirchen

wurden Mitte November in die Straße Am Hohen Ufer in Großenbrode zu einem



Heiligenhafens Drehleiter war bei dem Einsatz ebenfalls gefragt, um die Flammen zu bekämpfen.



Feuer in Großenbrode: Der Einsatz in der Straße Am Hohen Ufer zählte für Heiligenhafens Wehr zum größten in 2024. Fotos: Archiv Arne Jappe

Die Brandreste: Ein Bagger hat noch in der Nacht mit dem Abriss begonnen, am nächsten Tag war vom Haus nichts mehr übrig.

Wohnhausbrand alarmiert. Bereits kurz nach dem Eintreffen brannte das Wohnhaus lichterloh in voller Ausdehnung. Einsatzleiter und Wehrführer Jan Koblitz war einer der ersten Einsatzkräfte vor Ort. „Das Haus stand komplett in Flammen, ich habe sofort das Alarmstichwort erhöht“, sagte Koblitz. In der engen Straße Am Hohen Ufer stehen überwiegend Ferienhäuser zur Vermietung. Laut Koblitz sei das brennende Haus nicht bewohnt gewesen. „Wir konnten aber nicht ausschließen, dass sich nicht doch eine Person im Haus befunden hat“, zeigte sich der Großenbroder Wehrführer besorgt. Ein Innenangriff war derweil zu keinem Zeitpunkt mehr möglich. Gleich von mehreren Seiten versuchten die Einsatzkräfte, ein Übergreifen der meterhohen Flammen auf andere Gebäude zu verhindern, was auch gelang.

In unregelmäßigen Abständen waren Verpuffungen zu hören und es platzten Gegenstände vom Wohnhaus ins Freie. „Das Haus ist ein älteres Baujahr, hier sind Faserzementplatten eingebaut und durch die starke Hitze verpufft“, erklärte Jan Koblitz. Immer wieder schossen diese in Richtung der Einsatzkräfte. Auch die Drehleiter aus Heiligenhafen war im Einsatz und löscht das Feuer von oben. Die Wasserversorgung musste teilweise über mehrere Hundert Meter zur Einsatzstelle gefördert werden, da die Hydranten vor Ort nicht ausreichend Wasser abgaben.

Das Haus drohte einzustürzen

Nach etwa zwei Stunden war das Feuer so weit von den anwesenden Kameraden gelöscht, dass ein Bagger mit dem endgültigen Einriss vom Wohnhaus begann. „Die Stahlkonstruktion ist durch die enorme Hitze in Mitleidenschaft gezogen worden, und das Haus droht einzustürzen“, sagte Jan Koblitz.

Ein sehr zeitaufwendiger Einsatz, der bis in die Morgenstunden dauerte. Über die Schadenssumme konnte die Polizei abschließend keine Angaben machen.



Wir liefern die Energie.

Auch für den Mann im Sturm.

Nicht nur Heiligenhafener wissen, wer im Kreis für die Energie sorgt. Gemeinsam stolz auf Ostholstein.



Für die Zukunft unserer Region

ZVO

Ostseeferienpark: Heißgelaufener Müllhäcksler löst Feuerwehreinsatz aus

Feuer im dritten Obergeschoss des Ferienparks in Heiligenhafen: So lautete die Meldung Anfang November für die Einsatzkräfte. Anwohner hatten eine Rauchentwicklung in jedem Flur der insgesamt acht Etagen gemeldet, dazu noch einen beißenden Geruch festgestellt. Grund war nach ausgiebiger Erkundung der Heiligenhafener Feuerwehr ein Müllhäcksler im dortigen Müllschacht. Dieser war heißgelaufen und hatte die Rauchentwicklung und den beißenden Geruch ausgelöst.

Als am Freitagabend die Meldeempfänger der Feuerwehr Heiligenhafen klingelten, verhieß der Einsatztext nichts Gutes. „Zimmerbrand im dritten Obergeschoss – Feuer Groß“. „Wir haben tatsächlich eine Rauchentwicklung auf allen acht Etagen feststellen können“, sagte Einsatzleiterin Svenja Bertschat von der Feuerwehr der Wärderstadt. Ein Feuer konnten die Einsatzkräfte trotz intensiver Suche nicht finden. „Wir haben uns durch



Anfang November rückten etwa 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr Heiligenhafen in den Ostseeferienpark aus. Dort kam es zu einer Rauchentwicklung auf allen acht Etagen mit einem beißenden Geruch. Fotos: Archiv Arne Jappe

den Hausmeister Zugang zum Müllschacht verschafft und die Ursache dann auch gefunden“, zeigte sich Bertschat erleichtert.

Ein Müllhäcksler war durch einen technischen Defekt heißgelaufen und verursachte die Rauchentwicklung. Die Feuer-

wehr belüftete im Anschluss alle acht Etagen mittels Hochdrucklüftern und konnte im Anschluss einrücken.

Wenn Heiligenhafens Wehr feiert, löschen die Nachbarn aus Oldenburg

Da gab es nichts mehr zu retten: Ein Dixi-Klo stand im September 2024 beim Eintreffen der Feuerwehr lichterloh in Flammen.

Die Einsatzkräfte löschen das Feuer und konnten eine weitere Ausbreitung verhindern. Es gab keine Verletzten. Eine Besonderheit gab es dann noch

beim nächtlichen Einsatz im Neubaugebiet. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg löschen das Feuer, da die Heiligenhafener Kameraden eine Feier hatten und somit nur bedingt ausrücken konnten. „Wir stehen mit zwei Fahrzeugen am Gerätehaus der Feuerwehr Heiligenhafen für Einsätze

bereit“, sagte Zugführer Karsen Prokoph von der Feuerwehr Oldenburg. So konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Heiligenhafen ihre Feier fortsetzen.

Die Polizei nahm nach dem Einsatz die Ermittlungen nach der Ursache auf, da Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden kann.



Brandstiftung kann bei dem Feuer in Heiligenhafens Neubaugebiet nicht ausgeschlossen werden.

Baumarkt & Baustoffe

Vielen Dank für euren Einsatz!

23774 Heiligenhafen
Tel. 04362 / 9075-0

23769 Burg
Tel. 04371 / 5006-0

www.richterbaustoffe.de

RICHTER
BAUSTOFFE

hagebau kompakt
Richter

Schwarzpulver im Leberwurstglas: Heiligenhafener Böller-Bastler verurteilt

Ein 27-jähriger Heiligenhafener musste sich im September 2024 vor dem Amtsgericht Oldenburg wegen fahrlässiger Brandstiftung verantworten. Der Vorfall hatte im Dezember 2022 weit über die Grenzen Heiligenhafens hinaus für Schlagzeilen gesorgt: In einer Wohnung im Wildkoppelweg waren fahrlässigerweise diverse Feuerwerkskörper gelagert, die sich entzündeten. Durch den Brand, der von der Heiligenhafener Feuerwehr seinerzeit gelöscht werden musste, wurden mehrere Wohnungen in dem Mehrfamilienhaus unbewohnbar und ein Schaden von etwa 225000 Euro entstand. Ein Richter des Amtsgerichts Oldenburg verurteilte den Beschuldigten im vergangenen Jahr zu einer Gesamtstrafe von sieben Monaten, die zu einer zweijährigen Bewährungsstrafe ausgesetzt wurde, sowie zur Übernahme der Verfahrenskosten.

Kein fachgerechter Umgang

„In einem Leberwurstglas wurde Schwarzpulver sichergestellt. Das ist ein Indiz dafür, dass die chemischen Stoffe alles andere als fachgerecht gelagert wurden“, sagte der Richter. Damit wurde früh in der Anhörung deutlich, dass es weniger um die Frage geht, ob der Angeklagte wirklich mit einer brennenden Zigarette in der Wohnung unterwegs war – dies sei laut dem Richter nicht tatbestandsbegründend – sondern, dass keine Genehmigung für den Umgang mit Stoffen nach dem Sprengstoffgesetz vorlag und mit diesen sehr fahrlässig hantiert worden ist.

Laut Staatsanwaltschaft soll der 27-Jährige im Dezember 2022 in der Wohnung einer Zeugin in Heiligenhafen verschiedene, teils selbst gebaute Feuerwerkskörper gelagert ha-

ben, ohne über die dafür notwendige Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz zu verfügen. Als der Angeklagte mit diesen Gegenständen hantierte, entzündeten diese sich. Aufgrund dessen soll es zu einer Explosion gekommen und hierdurch Einrichtungsgegenstände in der Wohnung in Brand geraten sein. Durch den Brand und die Detonation wurde die Wohnung der Zeugin unbewohnbar und ein Schaden von etwa 225000 Euro entstand. Sogar der Kampfmittelräumdienst rückte an, um die zu dem Zeitpunkt unbekannten Knallkörper aus der Wohnung sicher zu entfernen. Zu den Schäden am Mehrfamilienhaus gehört auch ein Riss in der Decke der Brandwohnung, der diese unbewohnbar macht, wie geladene Gutachter, die zudem elektrische Geräte in der Wohnung als Ursache ausschließen, aussagten. Der Beschuldigte selbst kam mit schweren Verletzungen in Folge eigener Löscharbeiten ins Krankenhaus, in dem er zwei Wochen stationär verbringen musste.

52 selbst hergestellte Feuerwerkskörper im Gebäude

Insgesamt 52 selbst hergestellte Feuerwerkskörper wurden in Wohnzimmer, Schlafzimmer und Keller – dieser war nicht vom Brand betroffen – sichergestellt. Die pyrotechnischen Gegenstände hatte der Angeklagte eigenen Aussagen nach bei einem Onlineversandhändler erworben. Die Idee der Herstellung eigener Feuerwerkskörper sei ihm im Zuge des Feuerwerkverbots während der Corona-Schutzmaßnahmen gekommen. Das Know-how – besonders chemische Kenntnisse besitzt der Angeklagte eigenen Angaben nach nicht – erlernte



Kurz vor Silvester 2022 explodierten zahlreiche Feuerwerkskörper in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in Heiligenhafen. Im September 2024 stand der Verursacher vor Gericht.

Foto: Archiv Arne Jappe

er durch Internetvideos. Als die Staatsanwältin die lange Liste an aufgefundenen „explosionsgefährlichen Stoffen“ verliest, gehen die Augenbrauen im Saal hoch: Darunter zahlreiche Stoffe, deren Namen aus dem Chemieunterricht bekannt sind, aber „in einer Privatwohnung, besonders einem Mehrfamilienhaus nichts zu suchen haben“, wie der Richter tadelte.

Die geladenen Zeugen vom Landeskriminalamt Schleswig-Holstein, der Kriminalpolizei Oldenburg, dem Kampfmittelräumdienst und dem Kriminaldauerdienst der Polizeidirektion Lübeck kamen alle zu dem Schluss, dass ein Brandschwerpunkt aufgrund des „hohen Zerstörungsgrades“ auf dem Standort des Wohnzimmers zurückzuführen ist. Dies deckte sich mit den Aussagen

des 27-jährigen Angeklagten. Während der Rekapitulation des Vorfalls kamen beim angeklagten Heiligenhafener Erinnerungen zurück, die seine Stimme hörbar zittern ließen. „Ich bin froh, dass niemand anderes zu Schaden gekommen ist“, so der Angeklagte, der ab 2021 eine Affinität für Feuerwerk entwickelt haben möchte. Das Kapitel Feuerwerk sei für ihn nun aber endgültig abgeschlossen, er habe aus seinen Fehlern gelernt.

Das Strafmaß mildernd beeinflusst habe, dass eine „klare Betroffenheit des Beschuldigten erkennbar“ sei, erklärte der Richter in seinem Urteil. Ob der Angeklagte nun im Wohnzimmer rauchte oder die Pyrotechnik sich auf anderem Wege entzündete, wurde nicht abschließend geklärt.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr für Ihren unermüdlichen Einsatz!

Wittrockstr. 24
23774
Heiligenhafen
info@mur-haustechnik.de



Tel: 0 43 62 / 900 461

Mäder & Rath Haustechnik GmbH

**Öl- u. Gasfeuerung, Klempnerei, Heizung,
Sanitär, Solaranlagen, Wärmepumpen**



RENAULT

**AUTO
EINDORF**
Ihr freundlicher
Renaulthändler

DACIA

RENAULT-VERTRAGSHÄNDLER

Industriestraße 17 · 23774 Heiligenhafen
T: 04362-7475 · F: 04362-2189 · www.auto-eeldorf-heiligenhafen.de

Großenbrode: Großeinsatz im Jachthafen

Gefahrguteinsatz am späten Osterabend im Jachthafen: Auf einer Segeljacht kam es bei einer von drei Batterien im Inneren der Segeljacht zu einem technischen Defekt. Die Batterie erhitzte sich so stark, dass giftige Dämpfe austraten. Die dreiköpfige Familie konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot für Gefahrgut im Einsatz.

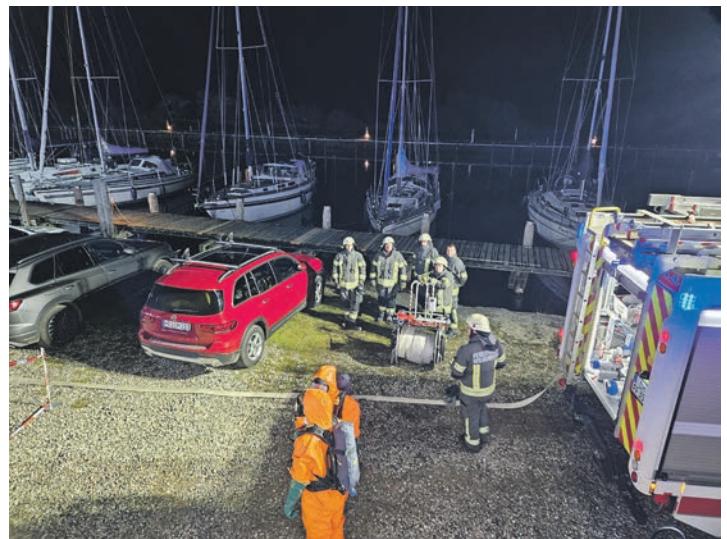
Etwa 80 Einsatzkräfte trafen

nach und nach an der Einsatzstelle ein. Die Feuerwehr evakuierte alle Personen von weiteren Segeljachten, die ebenfalls im Hafen lagen, da zum Anfang unklar war, ob sich die Batterien noch entzünden können. „Wir konnten die Segeljacht nur mit einem Schutanzug und Atemschutz betreten, um unsere Einsatzkräfte vor giftigen Dämpfen zu schützen“, sagte Einsatzleiter Florian-Michael Schubert von der Feuerwehr Großenbrode.

Die Einsatzkräfte stellten fest, dass eine von den drei Batterien heiß geworden war und Dämpfe austraten.

„Die Schwierigkeit ist der Ausbau der Batterien, da diese in der Regel fest verbaut sind“, sagte Schubert.

Mit entsprechendem Werkzeug konnten alle drei Batterien ausgebaut werden und aus der Segeljacht entfernt werden. „Eine Batterie ist defekt, die anderen Beiden sind so weit okay“, stellte Einsatzleiter Florian-Michael Schubert fest. Die defekte Batterie



Die Batterie entzündete sich so stark, dass giftige Dämpfe austraten.

wurde sicher eingepackt und muss durch eine Fachfirma entsorgt werden. Doch damit war der Einsatz nicht beendet. „Die Einsatzschutzkleidung könnte durch die ausgetretenen Gase der Batterie kontaminiert sein“, erklärte Schubert das weitere Vorgehen.

Weitere Einheiten vom Gefahrgutzug Nord trafen ein. Ein sogenanntes Dekontaminierungsbecken wurde aufgebaut. Hier können kontaminierte Einsatzkräfte durch Einsatz von Wasser abgeduscht werden, um danach ihre Schutzkleidung zu wechseln. „Spezielle Sicherheitsvorkehrungen sollen eine

Kontaminierung giftiger Stoffe verhindern“, erklärte Schubert. Die eingesetzten Schutanzüge wurden im Anschluss in spezielle Müllbeutel getan und durch eine Fachfirma entsorgt.

Der Einsatz dauerte etwa zwei Stunden, bevor die Feuerwehr Entwarnung geben konnte. 80 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Gefahrgutzug Ostholstein Nord, das Technische Hilfswerk, zwei Rettungswagen, ein Notarzt und die Polizei waren im Jachthafen von Großenbrode im Einsatz. Es gab keine Verletzten. Über die Höhe des Sachschadens konnte die Polizei keine Angaben machen.



Die am Einsatz beteiligten Feuerwehrkameraden mussten besonders vorsichtig sein und Schutzkleidung tragen.

Sichtschutzwände gespendet

Wenn ein Unglück passiert, ist die Feuerwehr meist schnell zur Stelle. Mindestens genauso schnell sind aber auch die Blicke von neugierigen Zuschauern. Die Feuerwehr ist dann bemüht, einen betroffenen Menschen von den Blicken Fremder abzuschirmen. Der Fachhandel hat dafür eine Vielzahl an Sichtschutzwänden im Angebot. Hier an der Küste weiß man aber, dass man solche Wände gar nicht erst aufstellen muss. Diese Wände bieten dem Wind reichlich Segelfläche und würden sich schon bei relativ geringen Windgeschwindigkeiten selbstständig machen. So hat sich unser Kamerad Eike Ossenbrüggen ein paar Gedanken gemacht, wie man dieses Problem lösen könnte.

O'LEU
WATERSPORTS

Zusammen mit dem Segelmacher Sascha Schwark (Inhaber Firma OLEU Segel) wurden nach langen Überlegungen entsprechende Prototypen gefertigt. Letztendlich kamen ultraleichte Glasfaserstäbe aus dem Wassersport und ein winddurchlässiger Stoff zum Einsatz. So lässt sich im Handumdrehen eine große Fläche vor ungewollten Zuschauern abschirmen. Segelmacher Sascha Schwark fertigte zehn Stück dieser Sichtschutzwände und übergab sie der Feuerwehr in eigens dafür hergestellten Tragetaschen. Wir bedanken uns für diese großzügige Spende ganz herzlich. Das hochwertige Material und die vielen Arbeitsstunden machen diese neuen Einsatzgeräte fast unbezahbar.



Mit den Sichtschutzwänden lässt sich im Handumdrehen eine große Fläche vor ungewollten Zuschauern abschirmen.

Jetzt
FÜR
2025/26
planen!



RESERVIERUNGEN
direkt bei
KAPITÄN KLAUS
0171 698 08 93

DIE EVENTLOCATION IN HEILIGENHAFEN
FÜR bis zu 120 PERSONEN, in bester LAGE

FESTE FEIERN im PIRATEN DECK

EGAL OB Familienfeier, Konfirmation oder
Firmenfeier - WIR PLANEN IHR EVENT!

KLAUS & SEINE CREW FREUEN SICH AUF ALLE FEIERWÜTIGEN!

DIREKT AM YACHTHAFEN

Am Yachthafen 1 · 23774 Heiligenhafen



BLUE OCEAN

SEAFOOD & RESTAURANT

ERÖFFNUNG DEMNÄCHST

modernes Ambiente · Außen- & Dachterrasse · Fisch, Fleisch & Sushi

MITTAGSTISCH 12 – 16 Uhr
ABENDKARTE ab 17 Uhr

Am Yachthafen
23774 Heiligenhafen

blue-ocean-heiligenhafen.de

EVENTLOCATION?
Meldet euch gern bei uns

Mehr Brandeinsätze in 2024

Im Jahr 2024 ging die Zahl der Einsätze leicht zurück. 174 waren es im Stadtgebiet von Heiligenhafen, 14 außerhalb der Gemeindegrenze kamen noch hinzu. Das macht insgesamt 188 Einsätze. 2023 waren es noch 227, 2022 sogar 240.

Wenn man sich die Zahlen etwas genauer anschaut, muss man feststellen, dass die Zahl der Einsätze teilweise sogar angestiegen ist. In 2024 ist die Feuerwehr Heiligenhafen zu 39 Brandeinsätzen ausgerückt. 2023 waren es „nur“ 28. Dafür waren nur 14 unwetterbedingte Einsätze. Im Vorjahr lag die Zahl der Unwettereinsätze bei 49. Somit kann man sagen, dass die allgemeine Einsatzbelastung nicht gesunken ist.

Ganz im Gegenteil: Die Brände haben deutlich zugenommen. Durch frühzeitige Alarmierung der Feuerwehr (Brandmeldeanlagen, Heimrauchmelder) bleibt der Schaden glücklicherweise meist klein.

Es gab einen Mittelbrand in der Bergstraße bei dem der Gastbereich im Hinterhof des Surfshop-Cafés zerstört wurde. „Wir konnten gerade noch ein Übergreifen auf das gesamte Gebäude verhindern. Ein Fenster im Anbau war bereits durch die Hitze geplatzt“, sagt der stellvertretende Wehrführer Andreas Klöpper. „Zu einem größeren Feuer sind wir unterstützend nach Großenbrode gefahren. Dort stand ein unbewohntes Haus bereits bei Eintreffen der

Großenbroder Kameraden in Vollbrand. Auch in Oldenburg waren wir unterstützend tätig. Dort hat es in einer Kinderarztpraxis gebrannt“, berichtet Klöpper. Diese nachbarschaftlichen Löschhilfen waren früher einmal nur bei Großbränden üblich. Durch die schlechte Tagesverfügbarkeit von Atemschutzgerätekästen - mit denen alle Gemeinden zu kämpfen haben - werden diese Einsätze allerdings mehr. Frühzeitig muss schon nachalarmiert werden, weil einfach keine

Atemschutzgerätekästen mehr in Reserve bereitstehen. Für den Angriff mit dem ersten Löschfahrzeug hat es bisher keine Probleme gegeben, wenn man sich die Ausrückzeiten anguckt. Am Tage rückt das LF 20 nach 5 bis 6 Minuten aus. Das sind ein bis zwei Minuten mehr als am Abend, wo die meisten Kameraden verfügbar sind. Für die nachrückenden Fahrzeuge wird es dann meistens eng. Während hier abends und nachts problemlos alle Fahrzeuge besetzt werden können, muss tagsüber auch mal ein Fahrzeug stehen bleiben. „Dann kommen unsere Freunde aus den Nachbargemeinden zum Einsatz. Oldenburg zum Beispiel war im ver-



In 2024 ist die Feuerwehr Heiligenhafen zu 39 Brandeinsätzen ausgerückt.



Falschalarme (BMA)

Technisch: 22 (Vorjahr 22)

Täuschung: 14 (Vorjahr 15)

Böswillig: 2 (Vorjahr 4)

Unbeabsichtigt: 0 (Vorjahr 3)

Summe: 38 unnötige Einsätze (Vorjahr 44)

gangenen Jahr vier Mal bei uns. Zwei weitere Einsätze habt ihr uns abgenommen, als wir unseren Kameradschaftsabend mit Wettkampf am Binnensee veranstaltet haben. Für die Einsatzbereitschaft bei unseren Festen und auch bei alltäglichen Einsätzen möchte ich mich bei euch, und bei allen anderen natürlich auch, ganz herzlich bedanken. Ihr seid immer sofort zur Stelle. Auch wenn man dann vielleicht unverrichteter Dinge wieder abfahren muss. Das kann man zu Beginn des Einsatzes nicht immer abschätzen, wie viel Hilfe noch benötigt wird. Dann lieber einmal etwas zu früh alarmiert, als einmal zu spät“, so Andreas Klöpper.

kuck mal

Ihr Optiker
für die ganze Familie

Brillen & Kontaktlinsen

Markt 9 . 23774 Heiligenhafen
Telefon: (04362) 508766
heiligenhafen@kuck-mal.de
www.kuck-mal.de



Reinhard Hoffmann
MALER- UND LACKIERERMAEISTER
Inh. Marcel Hoffmann



Malermeister



Tollbrettkoppel
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 25 98

Farben • Tapeten
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

Brandverletzungen: Häufig sind Kinder betroffen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 2570 schwer brandverletzte Patienten im Verbrennungsregister der DGV (Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin) dokumentiert. 1864 davon waren Kinder. Das macht fast $\frac{3}{4}$ aller Brandverletzten aus. Dabei lassen sich rund 60 % aller Unfälle vermeiden. Grund genug, einen Haushalt mit Kindern einmal kritisch zu überprüfen. Temperaturen über 52 °C schädigen bereits das menschliche Gewebe. Will ich meinem Kind diese extrem schmerhaften Verletzungen zumuten?

Soll mein Kind jahrelang wegen Brandwunden in ärztlicher Behandlung sein?

Soll mein Kind zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen?

Soll mein Kind den Rest seines Lebens diese Narben tragen? Sowohl physische als auch seelische?

Die Gefahren lauern überall

• Heiße Flüssigkeiten, z. B. Wasser, Kaffee, Tee, Glühwein oder Öle.

- Heiße Oberflächen, z. B. Kaminöfen, Backöfen, Herdplatten oder Bügeleisen.
- Feuer, z. B. Hausbrände, Weihnachtsbaum, Adventskranz, Kerzen oder Grillunfälle durch Spiritus.
- Strom, z. B. Lichtbögen aus Hochspannung oder Steckdosen.
- Feuerwerkskörper, z. B. Silvesteraketen oder Böller.

7. Dezember – Tag des brandverletzten Kindes Motto 2024: „Tee tut weh“

- Nichts Heißes trinken, wenn das Kind auf dem Arm oder Schoß ist.
- Heißgetränke nie zu nah an den Rand von Tisch- und Arbeitsplatte stellen.
- Keine herabhängenden Tischdecken verwenden, wenn Kleinkinder im Haushalt leben.
- Wasserkocher und andere elektrische Geräte immer außer Reichweite des Kindes stellen. Vorsicht mit herabhängenden Kabeln!

www.paulinchen.de

Feuerwehr zum Anfassen

Am 29. Juni 2024 gab es nach langer Zeit mal wieder einen Tag der offenen Tür. Auf dem Kapitän-Willi-Freter-Platz hat sich die Heiligenhafener Wehr mit all ihrer Technik der Öffentlichkeit präsentiert. Für das leibliche Wohl war reichhaltig gesorgt. Von der leichten Erbsuppe bis zu leckeren Waffeln war für jeden Gast etwas dabei. „Die Veranstaltung ist so gut angekommen, dass wir jetzt

regelmäßig so einen Tag veranstalten werden. Und zwar alle zwei Jahre. Jeweils im Wechsel mit dem Schlauchbootwettbewerb der Jugendfeuerwehr. Das jährliche Sommerfest im Feuerwehrhaus in der Feldstraße wird dafür gestrichen. Das Fest ist in seiner bisherigen Form einfach nicht mehr zeitgemäß und für die Kameraden ein erheblicher Arbeitsaufwand“, heißt es von der Wehrführung.



Auf dem Kapitän-Willi-Freter-Platz war viel los am 29. Juni 2024. Die Feuerwehr präsentierte sich und ihre Ausrüstung, zudem gab es Vorführungen für die Besucher.

VERBRENNUNGS- UND VERBRÜHUNGSGEFAHREN

HOCHRISIKOGRUPPE: KINDER UNTER 5 JAHREN



NEUGEBORENE, SÄUGLINGE, & KLEINKINDER

Erste Hilfe im Notfall:
Rufen Sie immer den Notarzt unter 112.
Ihr Kind steht unter Schock – lassen Sie es nicht alleine, bis der Notarzt kommt. Gehen Sie bei kleineren Verletzungen zum Kinderarzt.
www.paulinchen.de

 Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder

OIL! TANKSTELLE Erhard Kiehl

Wagenpflege - Schnellwaschanlage

Batterien - Bistro - Zubehör

Bergstraße 41 - 23774 Heiligenhafen - Tel. 0 43 62 / 89 45

book  Sonnen- und Wetter- schutztechnik

ROLLADEN- UND JALOUSIEBAUERMEISTER & BdH

Wilhelm F. Book

Bergstraße 39
23774 Heiligenhafen

Tel. 0 43 62 / 5 06 14 03
Mobil 01 62 / 6 99 34 48

E-Mail: wilhelm-book@web.de

**„Wir rollen
den Norden auf!“**



Hochwasserschutz in Heiligenhafen

Die Stadt Heiligenhafen hat viel Geld investiert, um einen wirk samen Schutz vor Hochwasser vorzuhalten. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass dieser Schutz aus baulichen Anlagen und mobilen Wänden sicher funktioniert. Die Entwässerung wurde umgebaut, sodass auch kein Wasser über die Kanalisation in die Stadt zurücklaufen kann.

Nichtsdestotrotz kann es zu Überflutungen kommen. Nicht alle Häuser im Stadtgebiet sind vom Hochwasserschutz umgeben. Starkregenfälle wirken sich wegen zunehmend versiegelter Fläche immer mehr aus. Eine besonders schwere Sturmflut die unseren Schutz übersteigt ist auch jederzeit möglich. Wie kann ich mich vorbereiten?

WARNUNGEN BEACHTEN

Sturmflutwarnungen werden durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie herausgegeben. Durch Rundfunk, Fernsehen und soziale Me-

dien werden diese Warnungen transportiert. Wer die Warnung aus erster Hand erhalten möchte, installiert sich die Warn-App „NINA“ auf seinem Mobilgerät. Sirenen gibt es in Heiligenhafen keine mehr. Es sollen aber in naher Zukunft wieder welche installiert werden. Ein an- und abschwellender Dauerton (1 Minute) bedeutet „Radio einschalten, auf Durchsagen achten“. Ein Dauerton (1 Minute) bedeutet „Entwarnung“.

VORBEUGEN

- Gibt es bauliche Maßnahmen die ein Eindringen von Wasser verhindern können?
- Abläufe immer sauber halten
- Technische Anlagen (Heizung, Strom, Telefon, etc.) baulich gegen Wasser schützen
- Wertvolle Gegenstände nicht auf dem Boden lagern, sondern höher stellen
- Keine gefährlichen Stoffe in überflutungsgefährdeten Räumen lagern (Kraftstoffe, Farben, Lösungsmittel, etc.)

- Heizöltank gegen Auftrieb sichern
- Taschenlampe und batteriebetriebenes Radio bereithalten
- Liste wichtiger Telefonnummern bereithalten
- Vergewissern Sie sich, wo und wie Sie Gas und Strom abschalten können
- Essen und Trinken ist wichtig – legen Sie sich einen Vorrat an
- Machen Sie sich eine Liste für den Fall einer Evakuierung

AKUTE GEFAHR

- Radio einschalten! Nachbarn informieren!
- Gas und Strom abstellen
- Wertvolle Gegenstände in höhergelegene Räume umlagern
- Gefährliche Stoffe in höhergelegene Räume umlagern

EVAKUIERUNG

Sollten die Behörden eine Evakuierung anordnen, kommen Sie der Aufforderung unbedingt nach. Machen Sie sich eine Checkliste um nicht in Hektik zu

verfallen. Denken Sie an Folgendes:

- Wichtige Dokumente
- Wichtige Medikamente
- Mobiltelefon mit Ladegerät
- Warme Kleidung
- Decken, Schlafsack
- Lebensmittel, Trinkwasser
- Wertsachen, Geld

Sollte es zu einem Ausfall der Notrufe 110 und 112 kommen, sind sogenannte „Notfall-Infopunkte“ eingerichtet. In Heiligenhafen sind dann das Feuerwehrhaus und das Rathaus besetzt. Notfälle können hier persönlich gemeldet werden. Weitere Informationen zum Thema Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bekommen Sie unter: www.kreis-oh.de/katastrophenschutz www.bbk.bund.de



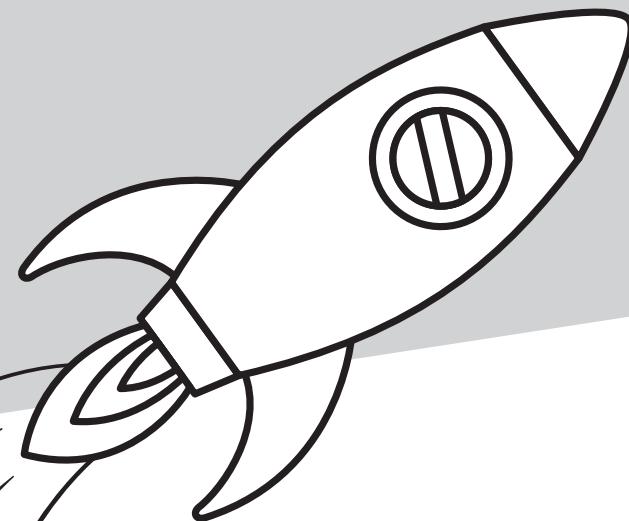
Informations- und Notrufstelle.

Nur besetzt bei Ausnahmefällen!

Mehr Informationen auch unter:

www.kreis-oh.de/katastrophenschutz

**WENN'S BRENNT
IN IHREM
MARKETING**



**SIND WIR DER
RAKETENANTRIEB
ZU IHREM ERFOLG.**

nordish digital
Werbung für den Norden.



Rot trifft auf Orange

Wertvolle Einblicke erhalten: Der Rettungsdienst zu Gast bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr ist ein Teamplayer. Wenig überraschend rückt sie im Einsatzfall nur selten alleine aus. Neben der Polizei ist der Rettungsdienst besonders häufig mit den Kameradinnen und Kameraden unterwegs. Deswegen ist es so wichtig, von der Arbeit des Partners Bescheid zu wissen. Genau aus diesem Grund hieß es letzten April „Die Azubis sind los“ in unserem Gerätehaus. Insgesamt sechs Notfallsanitäter-Auszubildende (kurz Notsan-Azubis) mitsamt Praxisanleiter und eines weiteren ausgelernten Kollegen fanden sich bei uns ein. Der Tag begann mit einer Einführung unserer Führungsstrukturen und Verhaltensgrundlagen beim Brändeinsatz. Zwar löscht der Rettungsdienst nicht selbst, muss aber wissen, wie er seine Aufgaben erledigen kann, ohne uns zu stören. Denn bereits falsch an der Einsatzstelle zu parken, kann viel verändern. Im Anschluss ging es direkt an das schnelle Entkleiden eines verunfallten Atemschutzgeräteträgers. Dies bedurfte anfangs auch etwas Übung, ist für den schlimmsten aller Fälle aber sehr wichtig. Eine der Azubis sagte später dazu: „Ich hätte jetzt einfach so nicht gewusst, wie man einen PA-Träger am ef-

fizientesten von seinem ganzen Gerümpel befreit, um schnellstmöglich helfen zu können.“ Nach der Mittagspause ging es an die technische Rettung beim Verkehrsunfall. Hierbei sollten die Notsan-Azubis die Position der Feuerwehr einnehmen und ein Auto zerschneiden. Damit das gut funktioniert, hat man sich vor dem Mittag mit dem Vorgehen befasst und sich von unserem Kameraden Andreas Klöpper anleiten lassen. Dieser Ausbildungsabschnitt war definitiv ein Highlight für alle Beteiligten. „Es hat wirklich viel Spaß gemacht und ich kann kaum in Worte fassen, wie schön ich diesen Tag gemeinsam mit meinen Mitauszubildenden fand. Besonders aufregend war natürlich das gezielte Zerstören vom Auto“, sagte eine der Azubis. Aufregend blieb es auch im Anschluss, denn es ging mit unserer Königin, der Drehleiter, hoch hinaus. Schwerpunkt war es, hier die Einsatzmöglichkeiten unseres Hubrettungsfahrzeugs kennenzulernen und die Personenrettung mit ihr zu üben. Hierbei wuchs auch so mancher über sich hinaus. Eine Auszubildende sagte später, ihr habe besonders gefallen, „dass wir unsere Ängste gemeinsam überwinden konnten

(Höhenangst & Drehleiter)“. Doch auch für unsere bereits schwindelfreien Rettungsdienstler war es ein besonderes Erlebnis: „Besonders gefallen hat mir die Personenrettung aus einem eingeklemmten Auto sowie die Aussicht aus 30 Metern Höhe mittels der Drehleiter.“ Am Ende des Tages waren alle erschöpft, aber auch glücklich. „Das Wechseln der Perspektiven und das Einnehmen unter-

schiedlicher Blickfelder haben nicht nur das Wissen vertieft, sondern auch das Gefühl der Teamarbeit und der Verantwortung gestärkt“, sagte der Praxisanleiter, welcher selbst viel gelernt hat, zum Abschluss der Veranstaltung. Alle Beteiligten fühlten sich für spätere Einsätze gestärkt und freuen sich auf weitere gemeinsame Ausbildungsdienste.

Kevin Albrecht



Feuerwehr und Notfallsanitäter-Azubis tauschten sich umfangreich aus. Die Azubis bekamen einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und übernahmen die Aufgaben der Wehr.



Mit der Drehleiter ging es auf eine Höhe von 30 Metern.



Vertauschte Rollen: Der Rettungsdienst durfte ein Auto aufschneiden.

SAMSING

Inh. Kai Samsing
04362/2264
samsing@web.de • www.samsing.de

Schornsteinfegermeister Thomas Heisler



Jägersmühle 9
23774 Heiligenhafen

www.schornsteinfeger-heisler.de

**Ihr Schornsteinfeger
für Heiligenhafen
und Umgebung**

Tel. 04362-506026
Fax 04362-506281

Trauer um Gerhard Poppendiecker

Der langjährige SPD-Landtagsabgeordnete und Feuerwehrmann aus Heiligenhafen ist 86-jährig verstorben

Im Alter von 86 Jahren ist Gerhard Poppendiecker, der bis ins hohe Alter noch agil und fit war, am 17. Februar 2024 friedlich eingeschlafen. Poppendiecker war ein Heiligenhafener Urgestein, eine SPD-Politlegende und ein Mann, der immer nah an den Menschen und ihren Sorgen war. Ebenfalls war er jahrzehntelang in der Heiligenhafener Feuerwehr aktiv und in seiner Funktion als Pressesprecher sogar Initiator der ersten „Brennpunkt“-Ausgabe im Januar 1997. Es war ihm wichtig, die Bevölkerung über die Aktivitäten der Feuerwehr zu informieren.

Gerd Poppendiecker hinterlässt eine große Familie mit Ehefrau Margrit, zwei Kindern, vier Enkelkindern und einem Urenkel. Neben seinem jahrzehntelangen politischen Engagement war der Verstorbene ein absoluter Familienmensch: Am 29. August 2019 konnten die Ehe-

leute ihre Diamantene Hochzeit feiern.

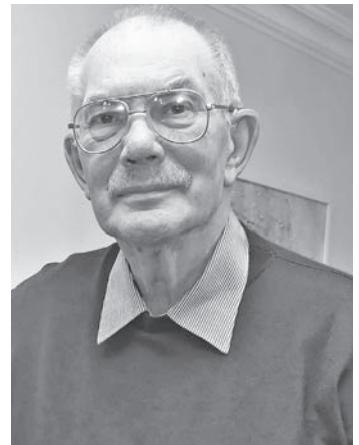
Das Wohl seiner Heimatstadt lag „Poppi“, wie er liebevoll genannt wurde, immer am Herzen. Der gelernte Postbeamte wollte Heiligenhafen mitgestalten und wurde 1966 Bürgerliches Mitglied in der Heiligenhafener Stadtvertretung, wo er im Einstufungsausschuss mitarbeitete. Es folgten viele Jahre als Stadtvertreter, ehrenamtlicher Stadtrat und Ehrenbeamter der Stadt. Nach zwölf Jahren im Kreistag war Gerhard Poppendiecker fast 18 Jahre Landtagsabgeordneter in Kiel. Hier konnte er für die Region Ostholstein viel erreichen. Als Vorsitzender im Petitionsausschuss im schleswig-holsteinischen Landtag hatte der SPD-Politiker vielen Menschen in schwierigen Lagen Gehör verschaffen können. Kommunalpolitisch blieb der Verstorbene, der zwar immer klare Worte fand, gleichzeitig aber stets zu-

vorkommend und höflich blieb, Heiligenhafens Stadtvertretung bis 2018 erhalten.

Stolz war Poppendiecker darauf, dass er seinen Wahlkreis immer direkt gewinnen konnte. Auch während seiner Zeit im Landtag hatte „Poppi“ seinen Wahlkreis und Heiligenhafen nicht aus den Augen verloren und war immer Vorsitzender des Hafenausschusses in der Waderstadt. Das Gespräch mit den Fischern, Seefahrern und allen, die rund um den Hafen arbeiteten, hatte für den Verstorbenen höchste Priorität. Für sein politisches Engagement wurde Gerhard Poppendiecker mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Plattdeutsch war derweil seine zweite Muttersprache. Er freute sich, wenn er zu den Plattsackern auf den „Lögenbarg“ am Hafen gehen und Politik auf Plattdeutsch machen konnte. Seine plattdeutschen Beiträge in unserer Heimatzeitung als „Fiete Paul“ hatten bei den Lesern einen hohen Stellenwert und waren oft ein Grund zum Schmunzeln. Ende Januar dieses Jahres veröffentlichte die HP das letzte „Opgrepen“.

„Poppis“ Leben war neben der Politik auch von der Feuerwehr geprägt. Viele Jahre war er im Feuerwehrvorstand als Schriftführer und Pressewart tätig, über 20 Jahre sogar Kreispressewart und von 1982 bis 2002 auch Pressewart der Jugendfeuerwehren im Land. Gerhard Poppendiecker war der Vater des Schlauchbootwettbewerbs der Jugendfeuerwehren, einer Jugendveranstaltung, die heute



Gerhard Poppendiecker ist am 17. Februar 2024 verstorben.

noch Gewicht hat. Das Medium des gelernten Postbeamten war der Brief, hiermit „bombardierte“ Poppendiecker nicht selten seine Landtagskollegen und bereitete manchem Landes- und Bundesminister schlaflose Nächte.

Als kommissarischer Leiter des AG 60 plus hatte Gerhard Poppendiecker die Heiligenhafener Senioren über viele Jahre zur Frühstücksrunde in das Gemeindehaus im Thulboden eingeladen. Hier wurden bei vollem Haus nette Gespräche geführt, Bingo gespielt, Filme gezeigt und besinnlich Weihnachten gefeiert. Den freundlichen Postboten, der die SPD-Politik jahrzehntelang geprägt hat, kannte man im ganzen Land von der Insel Fehmarn bis nach Kiel.

Der Heiligenhafener liebte bis ins hohe Alter sein Fahrrad und die Fahrradausflüge mit seiner Frau. Auf unzähligen Radtouren haben beide weite Teile Europas kennengelernt. Auch Reisen nach Afrika, China, Mexiko, Amerika oder Kuba hatten die Eheleute unternommen und so die Welt kennengelernt. Die Nachricht vom Ableben Gerhard Poppendieckers bewegte Heiligenhafen und ganz Ostholstein.

Peter Foth



**Freiwillige Feuerwehr
Heiligenhafen**

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Brandmeister

Gerhard „Poppi“ Poppendiecker

Kamerad Poppendiecker war 68 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen.

Durch jahrzehntelange Vorstandarbeit prägte Poppi unsere Wehr, rief die Mitgliederzeitung „Brennpunkt“ ins Leben und arbeitete im Landtag an der heute noch gültigen Fassung des Brandschutzgesetzes.

Träger des schleswig-holsteinischen und deutschen Feuerwehrenkreuzes in Gold und des Bundesverdienstkreuzes.

Im Jahr 2003 wechselte Kamerad Poppendiecker in die Ehrenabteilung.

Gern erinnern wir uns an dich.

Deine Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Bestattungen
W. Möhlmann e. K.
 fachgeprüfter Bestatter
 Inh. Heiko Möhlmann
 23774 Heiligenhafen, Kirchhofstraße 1
 Telefon 04362 / 1431

*Dienst den Lebenden
Ehre den Toten*

*Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten, das man hat,
muss scheiden.*

HIGHLIGHTS 2025



HEILIGEN
HAFEN
Mein Lieblingshafen

09. März
KINDERFASCHING
Schatzinsel, Aktiv-Hus
12. April
BEACH CLEAN UP I
Seebückenvorplatz & Strand
17. April
COMEDY GALERIE I
Galerie Aktiv-Hus
19. – 20. April
OSTERFEST
Drachenwiese, Strand
01. Mai
MAIFEST
Marktplatz
29. Mai – 01. Juni
FOOD'N'SPORT FESTIVAL
Ferienpark
06. – 09. Juni
PFINGSTVERGNÜGEN
Seebückenvorplatz & Strand
05. / 12. / 19. / 26. Juni
KULTUR AM SEE
Ponton am Binnensee
12. – 13. Juni
GILDEFEST
Stadtgebiet & Seebrücke

11. – 13. Juli
PROMENADENFEST
Ferienpark
25. Juli
MITTERNACHTSLAUF
Stadtgebiet
18. – 27. Juli
HAFENFESTTAGE
Hafengebiet
31. Juli – 03. August
WEINFEST
Marktplatz
08. – 10. August
FUN-SPORT-WEEKENDER
Ferienpark
15. – 16. August
RAVE ABOVE WAVE
Seebückenkopf
22. – 24. August
KINO AM STRAND
Seebrücke / Strand
29. August
COMEDY-KABARETT-NACHT
Marktplatz
30. August
KULT(O)URNACHT
Marktplatz

31. August
KULT(O)URFRÜHS(C)HOPPEN
Marktplatz
04. – 07. September
MULTIVAN WINDSURF CUP
Drachenwiese
04. – 06. September
PARTY AU MER
Drachenwiese
12. – 14. September
MARINA-LE
Jachthafenpromenade
03. – 04. Oktober
MARITIME KOHLTAGE
Fischereihafen
11. – 12. Oktober
DRACHENFEST
Seebückenvorplatz & Strand
18. Oktober
BEACH CLEAN UP II
Seebückenvorplatz & Strand
18. Oktober
COMEDY GALERIE II
Galerie Aktiv-Hus
24. – 25. Oktober
LICHTERMEER
Stadtpark

26. Oktober
ABBADEN
Seebückenvorplatz & Strand
08. November
LATERNENUMZUG
Stadtgebiet
- Im Dezember
LICHTERGLANZ
Weihnachtsmarkt
31. Dezember
SILVESTER
Ferienpark
01. Januar 2026
ANBADEN
Seebückenvorplatz & Strand

Und noch mehr!



Impressum

Herausgeber: Heiligenhafener Post,
Burg-Verlag GmbH & Co. KG
mit freundlicher Unterstützung der Feuerwehr Heiligenhafen
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Druckhaus Walsrode, Hanns-Hoerbiger-Str. 6,
29664 Walsrode
Satz und Gestaltung: Marco Erdmann, Michael Manske,
Jessica Kitschmann, Christin Korsch
Mediaberater: Inga Sauter
Redaktionelle Beiträge/Fotos: Patrick Rahlf, Arne Jappe
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen
Gesamtherstellung:
Heiligenhafener Post - Burg-Verlag GmbH & Co. KG
Bergstraße 35 - 23774 Heiligenhafen - 04362-5066144
anzeigen@heiligenhafener-post.de
www.heiligenhafen24.de



STEAKS, BURGER & MEE(H)R

— DIREKT AM HAFEN —

genussvoll den Anker werfen



Gemütliche Aussenterrasse • täglich geöffnet • Fisch- & Fleischgerichte

Feiern Sie bei uns Ihren Geburtstag, Ihre Weihnachtsfeier, Konfirmation oder Hochzeit. Unser Restaurant bietet Platz bis zu 120 Personen, auf unserer Aussenterrasse können bis zu 40 Gäste umsorgt werden.

Familie Ramm & Team freut sich auf Ihren Besuch



Schauen Sie doch mal auf unserer Internetseite
vorbei, wunderbare Appartements runden
unser Angebot für Sie ab!

www.kaeppen-plambeck.de

Reservierung : 04362-1886



Bergstraße 35
23774 Heiligenhafen
Tel: 04362 / 50 66 144
Fax: 04362 / 50 86 145
info@heiligenhafener-post.de
www.heiligenhafen24.de

WIR SAGEN DANKE



... für Eure
unermüdliche
Einsatzbereitschaft!

Eure Heimatzeitung





SPAREN, BIS
ES KNISTERT!

AUCH
SONNTAGS
SHOPPEN*

* im Rahmen der
gültigen Bäder-
regelung



10€ GESCHENKT
bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 €

Bei Abgabe dieses Coupons in einer der teilnehmenden Filialen erstatten wir Ihnen bei einem Textil-Einkauf ab 75,00 € an der Kasse einmalig den Betrag von 10,00 €. Je Kunde ist pro Einkauf nur ein Coupon einlösbar. Dieser Coupon ist nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Kopien oder Computerausdrucke werden nicht akzeptiert. Der Coupon muss mit der zu zahlenden Ware abgegeben werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



2 015896 080003
gültig bis 31.12.2025